

Wie Romeo und Julia

Was aus einem Theater Liebe entsteht

Von Julchen-Beilschmidt

Kapitel 1: Das erste Treffen

Hi!!! Ich will euch nicht lange mit langen Reden aufhalten.
Viel Spaß mit meinem neuen Kappi^^
Kekse auf Tisch stell

Kapitel 1: Das erste Treffen

Die führende Frau des Theaterstückes wartete auf die ganzen Bewerber. Die ersten hatten auf den bequemen scharlachroten Sitzen Platz genommen und warteten auf die letzten vier.

Da schlug die Tür auf und Kagome kam rein.

“Tut mir Leid dass ich zu spät komme, aber mein Geschichtslehrer wollte uns noch unbedingt eine Hausaufgabe geben.” sagte sie und schritt auf die Frau zu. Die Alte hatte schon viele graue Haare.

“Nicht so schlimm, es sind noch 10 Minuten bis wir beginnen. Um welche Rolle bewirbst du dich?” sagte Kaede.

“Äh, weiß nicht. Die der Julia?”

“In Ordnung. Ich schreib es mir auf. Setzt dich solange noch hin.”

Kagome sah sich um. Hojo wank ihr schon zu, sie möge sich doch neben ihn hinsetzen, doch Kagome setzte sich so weit wie möglich von ihm weg.

Nach ein paar Minuten kamen dann auch Sango, Miroku und Inuyasha herein. Inuyasha war wohl der mit dem miesepetrigsten Gesicht im Saal. Sie beworben sich um die Rollen und bekamen kleine Passagen die aufsagen sollten.

“Also dann beginnen wir.” sagte Kaede und setzte sich auf ihren Sitz von dem sie die ganze Bühne sehen konnte.

Zu erst kam Naraku:

Er stellte sich hin und begann sofort:

“Was denn? Gegen solche ziehst du? Diese Hirnlosen? Dreh dich um Benvolio. Sieh deinem Tod ins Auge.”

(Na erraten? Er bewarb sich um die Rolle des Tybald)

Das hatte Kaede schon gereicht und er konnte gehen. Er setzte sich ins Publikum um den anderen zuzusehen. Neben ihm saßen seine Zwillingsschwestern Kanna und Kagura. Angeregt unterhielten sich die drei miteinander bis Kaede sich räusperte und der nächste die Bühne betrat.

“Der Nächste!”

Kikyou:

“Romeo, oh Romeo warum denn nur, oh Romeo? Verleugne deinen Vater, leg deinen Namen ab. Willst du es nicht, so schwör dass du mich liebst und ich will keine Capulet mehr sein.”

(Richtig: Julia)

Sie sprach die Passage ohne jedes Gefühl. Doch sie konnte schauspielern. Also nahm Kaede sie in das Stück auf.

Vielleicht als Zweitbesetzung schrieb sie auf ihren Notizblock. Dann sah sie wieder auf.

“Der Nächste!”

Sota:

“So wilde Freuden nehmen wildes Ende und streben im höchsten Triumph. Wie Feuer und Pulver die sich im Kuss verzehren. Die Süßigkeit des Honigs führt zum Überdruß, drum liebt in maßen.”

(Pater Lorenzo)

Obwohl er zu jung war wurde er sofort für die Rolle genommen.

“Der Nächste!”

Hojo:

“Sieh, was bricht dort durch Fenster? Der Osten ist's und Julia ist die Sonne.”

(Drei Punkte: Romeo)

Er sprach die Rolle voller Leidenschaft- zu viel Leidenschaft für Kaedes Geschmack. Sie kitzelte zwar ein Häkchen hin aber der alten war schon klar dass er nie die Hauptrolle bekommen würde. Zufrieden ging Hojo auf seinen platz und zwinkerte Kagome zu. Genervt zwang sie sich den Gruß zu erwidern.

“Der Nächste!”

Kohaku:

“Sie haben Würmerfraß aus mir gemacht. Die Pest auf eure beiden Häuser!”

(wieder richtig: Mercutio)

Bei ihm kam Kaede richtig ins schluchzen, denn er spielte die Rolle voller Hingabe dass er sofort angenommen wurde.

“Der Nächste!”

Sesshomaru:

“Schon gut ich werde gehen. Was ihm jetzt zu gefallen scheint wird großes Ungemach ihm bringen.”

(Jupp: Tybald)

Er war um Welten besser als Naraku und Kaede fand auch das er besser in die Rolle des Tybald passen würde. Nicht nur weil er schon so einen fiesen Gesichtsausdruck hatte. Jemand von der hinteren Reihe piff begeistert. Alle drehten sich um. Es war Inuyasha gewesen, der seinem älteren Bruder zujubelte.

“Der Nächste!”

Miroku:

“Steck ein dein Schwert. Wo nicht dann nimm es um diese Leute zu trennen.”

Kaede war hingerissen von Miroku so dass er ohne weiteres Vorsprechen eine Rolle im Theaterstück bekam. Doch welche Rolle sagte sie nicht.

“Der Nächste!”

Sango:

Sango kam auf die Bühne und fing sofort an: “Jesu was für eine Hast. Kannst du nicht ein Weilchen warten? Siehst du nicht dass ich außer Atem bin?”

(Genau: die Amme)

“Der Nächste!”

Kagome:

Schüchtern stellte sie sich in die Mitte der Bühne. Sie hatte wohl den schwersten Part erwischt den man bei Romeo und Julia hatte.

“Keinen Gütigen Tropfen mir zu gönnen der mich zu dir brächte. Ich werde deine Lippen küssen, vielleicht hängt noch ein wenig Gift daran. Deine Lippen sind warm. Wie, Lärm? Dann schnell.
Oh willkommener Dolch. Dies werde deine Scheide. Roste da und lass mich streben.”

Kaede fiel in einen Heulzustand.

“Der Nächste!” schluchzte sie.

Inuyasha:

“Ich schwöre ich habe dich nie gekränkt. Ich lieb dich mehr als du erahnen kannst bis du die Ursach’ meiner Liebe weißt. Drum guter Capulet, dessen Name mir so teuer ist wie mein eigener. Seiest zufrieden, Seiest zufrieden.”

Jetzt waren alle dran gewesen. (Die Nebenrollen lass ich aus).

“Das war wundervoll. Morgen werden am schwarzen Brett die Rollenverteilungen angekündigt.” sagte Kaede freudig nachdem sie alle fertig waren und gingen in den wohlverdienten Schulschluss.